

## Sportkongress 2024

*Forum: Neue Wege – Zukunftsfragen angehen (Saal N002)*

### Protokoll

Moderation: Dagmar Ernst

Praxisbeispiele:

SV Butteramt, Timm Troschke

Sport- und Schützenverein Schillerslage, Johannes-Peter Reuter

TuS Altwarmbüchen, Karl-Günther Wieneke

Protokollantin: Linda Thomas

Dagmar Ernst begrüßt die Gäste und stellt die Redner vor.

Timm Troschke stellt den Verein SV Butteramt vor - 3 Dörfer 1 Verein / Verschmelzung von Vereinen (siehe Präsentation).

Karl-Günther Wieneke hat beim TuS Altwarmbüchen eingeführt, dass Personen von einem anderen Verein die Angebote des TuS Altwarmbüchen nutzen können und nur den Beitrag eines passiven Mitglieds bezahlen. Das Angebot ist nur für Vereinsmitglieder, die in einem Verein in Isernhagen Vollmitglied sind. Das war zwar Diskussion im Vorstand, hat sich aber gelohnt. Wünschenswert wäre auch eine Lösung innerhalb des Sportringes Isernhagen gewesen. Dann wären alle Vereine daran beteiligt. Vielleicht wäre das auch ein Modell für andere Sportringe.

Johannes-Peter Reuter stellt die Kooperationen vom SSV Schillerslage vor (siehe Präsentation).

Dagmar Ernst spricht an, dass man sich nur trauen muss andere Vereine anzusprechen. Kooperation mit z.B. Fitnessstudios, Kirchen, Feuerwehr. Mal etwas ausprobieren!

S  
P  
O  
R  
T  
K  
O  
N  
G  
R  
E  
S  
S

Fragen von den TeilnehmerInnen:

An SV Butteramt: **Sind die Vereisanlagen Kommunale oder Vereinseigene?** → sind Kommunal – Träger Stadt Wunstorf

An SV Butteramt: **Migrationsprojekt – was war die schwierigste Aufgabe?** → Überzeugung der alteingesessenen Sportgruppen

An SV Butteramt: **Gibt es einen geschäftsführenden Vorstand der bezahlt wird?** → nein, es gibt jetzt einen ehrenamtlichen Team-Vorstand, die Aufgaben werden geteilt.

An SV Butteramt: **Gab es Unterstützung von der Kommune?** → nein, die wurde auch nicht benötigt, es gab zwei Berater vom LSB

An SSV: **Wie hat der Verein es geschafft die Kinder in der Grundschule anzusprechen?** → es gibt einige MitstreiterInnen die auch vormittags Zeit hatten und AGs in der Grundschule anbieten können. Kooperation mit der Schule besteht. In der Mittagspause ÜL-stunden in der Schule anbieten. Kann für alle ein Gewinn sein.

An SSV: **Wann werden die AGs angeboten?** → nachmittags

An SV Butteramt: **Wie ist es mit den Sportklassen/Ligen?** → die Mannschaften konnten die Sportklassen/Ligen behalten, es wurde frühzeitig angemeldet.

An SSV: **Warum zahlt der Verein die Ausbildung der Teamer? Die gehen doch irgendwann weg?** → die Unterstützung bleibt, wenn die jungen Menschen gut mit eingebunden werden. Antwort von einer Teamerin: wir treffen/organisieren uns online und die Veranstaltungen sind am Wochenende. Das kann auch gemacht werden, wenn die Ausbildung oder Studium an einem anderen Ort stattfindet.

An TuS Altwarmbüchen: **Geht die Kooperation in beide Richtungen bei den Vereinen?** → nein, nur der TuS Altwarmbüchen nimmt andere Mitglieder auf, die dann passiven Beitrag zahlen.

Dagmar Ernst gibt noch Tipps, zum Beratungsangebot beim LSB. Das Erstgespräch ist kostenlos, danach wird i.d.R. ein Eigenanteil von 25,- € pro durchgeführter BE für den Verein berechnet. Jeder Verein sollte sich mal mit dieser Beratung auseinandersetzen. Dort gibt es nachhaltige Ideen für die Vereine.

Link zur LSB-Seite:

<https://www.lsb-niedersachsen.de/themen/organisationsentwicklung/beratung-vereine-fachverbaende> (Die Anmeldung erfolgt über das LSB-net (ehemals LSB-Intranet) unter <https://www.lsb-nds.net/>)

Der RSB unterstützt auch bei vielen Themen. Einfach mal anrufen.

Ganztagschule ab 2026 / die Sporthallen werden damit länger belegt. Man sollte frühzeitig auf die Schulen und Kommune zugehen. Es gibt auch Beispiele, wo es schon funktioniert. Es gibt bereits Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Vereinen. Der RSB steht hier auch in Kontakt mit der Region Hannover.

Zusammenarbeit mit Fitnessstudios. Es gibt auch hier ein Beispiel, dass die Vereinsmitglieder im Fitnessstudio den Beitrag reduziert um den Jahresbeitrag des Vereins bezahlen. So bleiben die Mitglieder im Verein.

TuS Barsinghausen / stellt die Beitragsstruktur des Vereines vor. Grundbeitrag und Spartenbeitrag

Sportring Barsinghausen / aus den Jugendmannschaften Fußball mehrerer Vereine, wurde schon vor 20 Jahren eine Jugend- Spielgemeinschaft (Basche United) entwickelt. Dies Beispiel gibt es auch für Handball und andere Wettkampfsportarten in den einzelnen Kommunen.

Kommunikation ist alles.

Bitte von Dagmar Ernst, in der Pause Ideen auf den Flipchart zu schreiben, mit welchen Vereinen, Geschäften usw. eine Kooperation möglich ist.

Am Ende des Forums bedankt sich Dagmar Ernst bei den Rednern und übergibt kleine Geschenke.

**Fazit/Ergebnisprotokoll Neue Wege – Zukunftsfragen angehen:**

